

(M. 91 792), per 31./3. 1904 (M. 143 913), per 31./3. 1905 (M. 64 799) sind durch die Buchgewinne bei den Kapitalherabsetzungen beseitigt. Die G.-V. v. 14./6. 1905 beschloss Erhöhung um M. 200 000 (auf M. 500 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, begeben zu pari. Die 1905/06 durch Aufgabe der Wirkerei etc. entstandene Unterbilanz von M. 30 733 wurde durch Verzicht von Interessenten auf einen Teil ihrer Forder. gedeckt. 1906/07 verzichtete ein weiterer Gläubiger gegen Genussscheine auf einen Teil seiner Forder. 1907/08 resultierte eine neue Unterbilanz von M. 89 983, die sich 1908/09 auf M. 186 784 erhöhte u. bis Ende Nov. 1911 auf M. 242 390 stieg, aber 1912 auf M. 24 179 fiel. Die G.-V. v. 28./7. 1909 beschloss wegen der Unrentabilität des Unternehmens die Auflös. der Ges. Die a.o. G.-V. v. 4./3. 1910 erteilte die Genehmigung zu einem mit der Firma Alfred Maeder in Zürich abgeschlossenen Mietvertrag.

Hypotheken: M. 306 100 zu $3\frac{1}{2}\%$, aufgenommen 1904.

Bilanz am 30. Nov. 1912: Aktiva: Immob. 350 103, Masch. 204 848, Mobil. 37 425, Arb.-Wohnungen 24 508, Remisen 2537, Kassa 149, vorausbez. Prämien 1167, Bankguth. 199, Verlust 242 179. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 306 100, Kredit. 57 020. Sa. M. 863 120.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 655, Zs. 3674, div. Unk. 1688, Gewinn 210. — Kredit: Miete 6000, Zs. 228. Sa. M. 6228.

Dividenden 1901/02—1911/12: 0%.

Liquidator: Arthur Jores, Offenbach.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Isidor Rosenfeld, Mannheim; Philipp André, Hirschhorn a. N.; Wilh. Spindler, Forst; Herm. Brunner, Jos. Dürr, Landau; Aug. Eller, Worms; Alb. Ciolina, Mannheim.

Plauener Kunstseidenfabrik, Akt.-Ges. in Plauen i. V.

Gegründet: 4./1. 1910; eingetr. 14./2. 1910. Gründer: Fabrikbes. Otto Alfred Wolff, Rentner Moritz Rich. Wieprecht, Fabrikbes. Carl G. A. Sommer, Rechtsanwalt Rich. Schuricht, Fabrikbes. Carl Herrmann Waldenfels, Firma Gebrüder Leupold, Plauen. Es brachte die Firma Gebrüder Leupold in Plauen gegen Überlassung von 97 und der Fabrikbesitzer Otto Alfred Wolff in Plauen gegen Überlassung von 48 Aktien der Ges. à M. 1000, also zus. für M. 145 000, in die Ges. ein a) einen 28 980 qm grossen Teil des ihnen gemeinsam gehörigen Grundstücks, Blatt 95 des Gundbuchs für Strassberg, zu dem Übernahmepreis von M. 144 900, b) einen Barbetrag von M. 100, u. zwar die Gebrüder Leupold mit M. 66.67, O. A. Wolff mit M. 33.33.

Zweck: Errichtung einer Fabrik zur Herstellung und weiteren Verarbeitung von Kunstseidenfäden und hiermit in der Herstellungsart verwandten Artikeln. Der Bau der Fabrikanlagen erfolgte 1910/11; die eigentliche Inbetriebsetzung erfolgte im Dez. 1911, der Verkauf der Ware begann im Jan. 1912. Der Betrieb war 1912/13 wegen hoher Spirituspreise zeitweilig eingestellt.

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 St.-Aktien u. 500 Vorz.-Aktien à M. 1000; M. 1 500 000 in St.-Aktien, übernommen von den Gründern zu pari. Die a.o. G.-V. v. 10./9. 1912 beschloss die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 500 000 auf M. 1 000 000 durch Zuschlagung der Aktien 3:2 zwecks Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1912 M. 377 936) sowie die Wiedererhöhung des A.-K. auf M. 1 500 000 durch Ausgabe von 6% Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./11. 1912 ohne Nachzahl.-Recht. Diese übernahm ein Banken-Konsort. mit 100% u. bot sie den alten Aktionären zu 105% im Verhältnis von 2:1 an. Der Sanierungsgewinn betrug M. 377 936.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Noch nicht eingefordertes A.-K. 375 000, Grundstücke 240 272, Brunnen 12 729, Gleisanschl. 26 136, Gebäude 595 113, Masch. I 60 321, do. II 227 648, Kraft- u. Lichtanlage 42 739, Dampf- u. Wasserleitung 65 586, Werkzeuge u. Geräte 8463, Inventar 8430, Riemen 2588, Transmission 11 619, Automobile 8325, Laboratorium 4459, Einricht. gepacht. Arbeiterbehausung Leuchtmühle 64, Arb.-Wohnh., Neubau 4642, Waren 17 166, Rohmaterial. 14 056, Betriebsmaterial. 9872, Debit. 1364, Kassa 1106, Effekten 5508. — Passiva: St.-Aktien 1 000 000, Vorz.-Aktien 500 000, Sanierungs-Kto 122 063, Kredit. 115 881, Talonsteuer-Res. 3500, Interims-Kto 1774. Sa. M. 1 743 219.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 115 355, Fabrikat.-Kto 145 240, Handl.-Unk. 32 967, Diskont u. Provis. 1440, Delkr.-Kto 59, Zs. 10 650, Talonsteuer-Res. 3500, Abschreib. 68 722. Sa. M. 377 936. — Kredit: Sanierungs-Kto zum Ausgleich des Verlustes bis 31./12. 1912 M. 377 936.

Dividenden: 1910—1911: 0, 0% (Baujahre); 1912: 0%.

Direktion: Chemiker Aladar von Vajdady.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Gustav A. Leupold, Stellv. Bank-Dir. Emil Schreyer, August Nitschke, Fabrikbes. Ludw. Bratvogel, Otto A. Wolff, Carl Herm. Waldenfels, Plauen.

Zahlstellen: Plauen i. V.: Ges.-Kasse, Vogtländ. Bank.

Massing Frères & Cie., Comm.-Ges. a. A. in Liquid.

in Püttlingen (Kreis Forbach, Lothringen).

Gegründet: Firma besteht seit 1832, A.-G. seit 8./2. 1900; eingetr. 7./3. 1900. Dauer bis 31./12. 1917. Übernahmepreis M. 640 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die G.-V. v. 13./8. 1912 beschloss die Auflös. der Ges. per 1./1. 1913 u. Liquid. des Geschäftes.